



**Auf einer Fläche von 1,6 Hektar** entsteht in Papenburg ein neuer Klimaschutzwald. Hand angelegt haben auch (von links) St.-Lukas-Heim-Geschäftsführer Heinz-Bernhard Mäsker, Bürgermeister Jan Peter Bechtluft, Karl-Heinz Augustin vom Nabu, Landrat Marc-André Burgdorf, Günter Mücke vom Caritas-Berufsbildungsbereich Gartenbau, der Leiter der Michaelschule, Thomas Springub, sowie der Vorsitzende der Naturschutzstiftung, Bernhard van der Ahe.

Foto: Nils Kögler

# In Papenburg entsteht ein Klimaschutzwald

**Michaelschule und St.-Lukas-Heim setzen Projekt des Landkreises Emsland um**

Von Nils Kögler

**PAPENBURG** 8000 neue Laubbäume pflanzen, um Kohlendioxid zu speichern: Dieses Ziel verfolgen rund 800 Schüler der Michaelschule in Papenburg mit Unterstützung des St.-Lukas-Heims. Im Rahmen der Aktion „Klimaschutzwald 2.0“ wollen sie so ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Auf einer Fläche von 1,6 Hektar an der Forststraße in Papenburg pflanzten die Schüler über einen Zeitraum von vier Tagen 8000 heimische Laubbäume. Dabei handelt es sich vorrangig um Stieleichen, Rotbuchen, Eschen und Birken, die viel Kohlendioxid speichern können.

Die Initiative „Klimaschutzwald 2.0 – Für jeden

Neubürger im Emsland einen Baum“ des Landkreises war im vergangenen Jahr mit einer Pflanzaktion in Niederlangen angelaufen. Ihren Ursprung hat die Initiative im Projekt „Klimaschutzwald“, das der Landkreis 2011 ins Leben gerufen hatte. Mehr als 330 000 Bäume sind seither gepflanzt worden. Weitere 100 000 bis 200 000 Bäume sollen es in den nächsten zehn Jahren noch werden.

Die Fortsetzung der Aktion in Papenburg wird von der Naturschutzstiftung des Landkreises in Kooperation mit dem Naturschutzbund (Nabu) organisiert. Da es sich bei dem Projekt in Papenburg um einen Schulwald handelt, übernehmen die Schüler die Patenschaft. Dazu gehören unter anderem, dass die Schüler ein Namensschild an ihrem ersten gepflanzten Baum anbringen können, so Maike Hoberg, Projektorgani-

satorin bei der Naturschutzstiftung. Zudem wird die Schule den Wald als „grünes Klassenzimmer“ nutzen.

Unterstützung beim Pflanzen der Bäume erhalten die Schüler aus dem Stellwerk des St.-Lukas-Heims. Heinz-Bernhard Mäsker, Geschäftsführer des Lukas-Heims, sieht in dem Projekt „eine ganz tolle Aktion“, da es die drei wichtigen Themenblöcke Klimaschutz, Inklusion und Natur vereine. Er ist sich sicher: „Auch Menschen mit Behinderung denken nachhaltig“. Mäsker machte sich zusammen mit Vertretern aus Politik, Schule und beteiligten Organisationen ein Bild vor Ort. Dabei packten die Verantwortlichen auch mit an: Jeder von ihnen brachte selbst einen Baum in die Erde.

Landrat Marc-André Burgdorf (CDU) zeigte sich begeistert: „Uns ist schon klar, dass wir hier im Emsland nicht das

Weltklima retten, aber jeder sollte machen, was er kann.“ Das sieht auch Bernhard van der Ahe, Vorsitzender der Naturschutzstiftung, so: „Jede vermeintlich noch so kleine Anstrengung beim Klimaschutz macht Sinn, denn jeder kann etwas dafür tun, dass unsere Umwelt erhalten bleibt.“ Karl-Heinz Augustin vom Nabu lobte die Kooperation mit der Schule. Er fordert: „Die Kinder müssen wieder in die Natur.“

Thomas Springub, Leiter der Michaelschule, freute sich ebenso wie Papenburgs Bürgermeister Jan Peter Bechtluft (CDU) über die Initiative, die das Projekt ergreife. Bei der Aktion sei es möglich nicht nur über CO<sub>2</sub> zu reden, sondern sich selbst aktiv zu beteiligen, so Springub. „Jeder Mensch sollte in seinem Leben mal einen Baum gepflanzt haben“, meint Bechtluft.

- ANZEIGE -

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der aktuellen Lage zu Einschränkungen kommen kann.

**noz EL-CARD**  
DIE VORTEILSKARTE FÜR ABONNENTEN  
928000132 910500600  
Martin Mustermann  
Ungültig Teilweise / Bestanden Teilweise / Einzahlung

## Angebot des Tages

**Montag, 14. Dezember**

**Heermann – Mode & Mehr,**  
Poststr. 25, Werlte

**10 %**  
gesamtes Sortiment  
außer bereits reduzierte Ware

**noz**

**Ein Video** zum Beitrag gibt es auf [noz.de](http://noz.de)